Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 40 (1965)

Heft: 1

Rubrik: Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rundschau

Für das Recht auf Wohnung

ag. In Genf fand eine von der Genfer Aktionsgemeinschaft für das Wohnrecht einberufene Versammlung statt, an welcher Vertreter von rund 20 politischen, gewerkschaftlichen, sozialen und Mieterorganisationen teilnahmen. Die Versammlung sollte Anlaß dazu bieten, den Vorschlag der Volksbewegung für die Familie hinsichtlich einer Initiative für die Anerkennung des Wohnrechts auf eidgenössischer Grundlage zu diskutieren.
In der angenommenen Resolution wird festgehalten, daß diese Initiative auf das Ziel ausgerichtet sein muß, von der Eidgenossenschaft, den Kantonen und den Gemeinden die Zusicherung zu erhalten, alle Maßnahmen zu ergreifen, um jeder Familie und jeder Person eine gesunde Unterkunft zu bieten, die ihren Bedürfnissen und finanziellen Möglichkeiten entspricht. Ferner soll es in die Kompetenz der Eidgenossenschaft und der Kantone fallen, alle Maßnahmen zum Schutze der Mieter gegen übertriebene Mietzinse und ungerechtfertigte Kündigung in Ortschaften, in denen Wohnungsnot herrscht, zu ergreifen.
Die Verbände, die die Resolution unterzeichneten, unterstützen vorbehaltlos die Schritte, die die Volksbewegung für die Familie hinsichtlich der Einsetzung eines großen Komitees aus Schweizer Bürgern zugunsten der Zeichnung einer eidgenössischen Initiative für das Wohnrecht unternommen hat.

Eine Satellitenstadt für Nîmes

Die südfranzösische Stadt Nîmes hat in den letzten Jahren eine starke Bevölkerungszunahme verzeichnet. Um den dadurch entstandenen zusätzlichen Wohnungsbedarf zu decken, wurde beschlossen, auf einem 250 Hektar großen Gelände, das etwa 3 Kilometer außerhalb der Stadt gelegen ist, einen neuen Stadtteil zu errichten. Geplant sind zurzeit 12 000 Wohnungen in vier- bis fünfgeschossigen Wohnblocks. Außerdem sollen demnächst zahlreiche Eigenheime erstellt werden.

Mehrjährige Wohnungsbauprogramme in Frankreich

Das französische Wohnungsbauministerium hat jetzt den Departements – Verwaltungseinheiten, die etwa den deutschen Regierungsbezirken entsprechen – die Aufstellung mehrjähriger Wohnungsbauprogramme ab 1965 vorgeschrieben. Insbesondere soll dadurch ein rationellerer Einsatz der Bauunternehmen und eine bessere Koordinierung bei der Erschließung und Baulandvorbereitung ermöglicht werden. Auch der Fertigbau soll auf diesem Wege bessere Absatzmöglichkeiten erhalten. Durch die Förderung des Fertigbaues hofft das Wohnungsbauministerium, auch auf diese Weise zu einer verstärkten Industrialisierung in der Bauwirtschaft beizutragen.

Sanierungsplan für Kopenhagen

36 000 alte, den heutigen Wohnverhältnissen nicht mehr angemessene Wohnungen des Kopenhagener Stadtteils Gammelholm sollen in den kommenden Jahren der Spitzhacke zum Opfer fallen. Mit dem Abreißen von 128 solcher alten Wohnungen wurde bereits begonnen. Dieses gewaltige Sanierungsprogramm im Zentrum der dänischen Hauptstadt erstreckt sich über die nächsten zwanzig Jahre. Es erfordert mehr als 360 Millionen Kronen. Die Hälfte davon trägt der dänische Staat.

28 Bautage für 25stöckiges Haus in den USA

Mit Hilfe der vom schwedischen Bauunternehmen AB Byggförbättring (Stockholm) entwickelten Gleitform-Betongußmethode konnte man kürzlich ein 25-stöckiges Wohnhaus in Milwaukee (USA) innerhalb von nur 28 Bautagen fertigstellen – eine Bauzeit, die in ihrer Art sensationell sein dürfte, beträgt doch die Tagesleistung fast ein Stockwerk! Die normale Konstruktionsfrist für ein Stockwerk beträgt etwa vier Tage, während die hier angewandte Methode die Bauzeit um 14 Wochen kürzte, wobei die Kostenersparnis für das Bauobjekt, das auf 3,5 Millionen Dollar berechnet wurde, etwa 20 Prozent betrug. Die Errichtung des Gebäudes – Bayview Terrace – umfaßte Außenbau, Zwischenwände und Fußböden. Die Gleitform bestand aus einer großen doppeldeckigen Arbeitsplattform, die den ganzen Baukörper deckte. Gleichzeitig mit der Arbeitsplattform kletterte ein Baukran in die Höhe.

Die amerikanischen Teenager

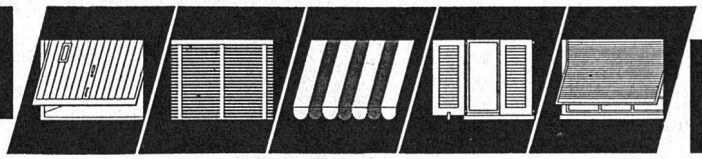
dringen bei ihren Eltern neuerdings darauf, ihr Zimmer mit «Poesie-Tapeten» tapeziert zu bekommen. Zwischen farbigen Bahnen sind Felder für die Autogramme der Freunde und Freundinnen vorgesehen. Mit einem Lösemittel kann die Tapete von der Wand genommen und aufgerollt aufbewahrt werden, wenn sie voller schöner Erinnerungen ist . . .

San Valentin, der Schutzpatron der Verliebten,

wird seinen Namen jetzt einem neuen Stadtteil in Málaga schenken, der wohl ohne Zweifel im Zeichen der jungen Liebe stehen wird: Die Stiftung «Nuestra Señora de la Victoria» für den Bau von Wohnungen für die weniger Bemittelten, gibt einem speziell für Jungvermählte gebauten neuen Stadtteil diesen Namen. Der Stadtteil wird aus 2000 Wohnungen in Blocks zu je fünf oder sechzehn Stockwerken, Einkaufszentren, Kirche, Schulen und Gärten bestehen.

Entsumpfung mit Löschpapier

In der Nähe des Hafens von Antwerpen befindet sich schlammiges Land, das dem Meere abgewonnen wurde. Zur Entwässerung dieses Bodens wird ein neuartiges Verfahren angewendet, wobei durch eine Spezialmaschine zwölf Meter lange Streifen aus dickem Löschpapier in die Erde eingepflanzt werden. Das Wasser wird durch diese Streifen aufgesaugt und fließt dann durch besondere Rinnen nach unten ab. Für die Bodenfläche von 50 000 Kubikmetern werden 28 000 Löschstreifen gebraucht.

W. BAUMANN HORGEN
Kipptore / Lamellenstoren / Stoffstoren / Jalousieladen / Rolladen

Horgen Tel. (051) 92 40 57
Zürich (051) 23 63 82
Luzern (041) 6 37 75
Chur (081) 2 17 51
Lausanne (021) 26 32 01
Lugano (091) 2 09 05